

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Beratung des Hauptausschusses am 14.06.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses zur digitalen Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

11 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses am 14. Juni 2021

- Fragen werden von Frau Dr. Bastians-Osthaus und Frau Pichl angemeldet.
- Herr Templin kündigt für TOP 7.2, DS-Nr. 051/21, einen Änderungsantrag an.
- Herr Gutheins übernimmt für den TOP 6.4, DS-Nr. 060/2, die Versammlungsleitung.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 14.06.2021 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses vom 3. Mai 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 03.05.2021 liegen nicht vor.
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Entwicklungsgebiete

In den Entwicklungsgebieten gibt es keinen neuen Sachstand.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

- Für den 21.06.2021 wurden die Gemeindevertreter*innen zur Besichtigung des Geländes der Union Sozialer Einrichtungen (USE) –Am Fuchsbau- eingeladen. Grund dafür ist, dass der Vertrag im Herbst ausläuft und im Herbst eine Entscheidung getroffen werden muss, wie es weitergeht und die USE angekündigt hat, den Vertrag zum Ende des Jahres zu kündigen, da es sich so nicht trägt. Wenn wir am 21.06.2021 die Besichtigung machen, wird die USE uns auch ihre Ziele mitteilen, sodass wir uns gleich nach der Sommerpause der Sache annehmen können.
- Die Gemeindevertretersitzung findet diesmal an einem Dienstag statt, am 22.06., nicht Donnerstag, wie üblich.
- Das Betreiben des Testzentrums im Bürgersaal ist bis zum 31.07.2021 vorgesehen. Die Testzentren in den Kammerspielen und im Freibad haben ab 01.06.2021 eine eigene Beauftragung durch das Gesundheitsamt erhalten, sodass sie nicht mehr mit der Gemeinde Kleinmachnow im Vertragsverhältnis stehen, sondern direkt gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung abrechnen. Wenn sich die Inzidenzzahlen weiterhin so positiv entwickeln, können wir das Testzentrum im Bürgersaal zum 01.08.2021 schließen. Im Juli sollen dazu Gespräche stattfinden.
- Das Rathaus wird seit dem 07.06.2021 schrittweise geöffnet. Auf dem Rathausmarkt besteht kein Maskenzwang mehr.

TOP 6 Gesellschafterangelegenheiten

Frau Schmidt, Geschäftsführerin der gewog, ist online anwesend und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

TOP 6.1 Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Jahresabschluss 2020

DS-Nr. 057/21

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH zum 31. Dezember 2020 in der Fassung vom 26. März 2021 wird festgestellt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 057/21 beteiligen sich:

- Herr Templin
- Herr Bültermann

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 057/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 6.2	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Ver- wendung des Ergebnisses 2020	DS-Nr. 058/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.126.244,01 € ist in die Position „Andere Gewinnrücklagen“ einzustellen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 058/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 6.3	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Entlas- tung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2020	DS-Nr. 059/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsführerin der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH, Frau Katja Schmidt, wird für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2020, für das Geschäftsjahr 2020, Entlastung erteilt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 059/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 6.4	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020	DS-Nr. 060/21
----------------	--	----------------------

Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nehmen Herr Grubert, Herr Bültermann, Herr Warnick, Frau Schwarzkopf, Frau Pichl und Frau Scheib an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Gutheins übernimmt die Leitung der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrates vom 26. März 2021 über die Arbeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 wird bestätigt.

Dem Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH:

- Herrn B. Bültermann (Vorsitzender), Herrn M. Grubert (stellvertretender Vorsitzender), Herrn K.-J. Warnick, Frau A. Schwarzkopf, Herrn Dr. M. Braun, Frau A. Pichl, Frau A. Scheib, Herrn E. Prost, Frau R. Lepping-Spliesgart, Frau U. Hustig, Frau C. Nowka und Herrn J. Ernsting

wird für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 Entlastung erteilt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 060/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

Herr Gutheins übergibt die Leitung der Sitzung zurück an Frau Pichl zurück.

TOP 6.5	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Wirtschaftsplan 2022 nach Eigenbetriebsverordnung	DS-Nr. 061/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für das Geschäftsjahr 2022, in der Fassung vom 7. Mai 2021 nach Eigenbetriebsverordnung, wird festgestellt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 061/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 7	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 7.1	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 2) "Stolper Weg/Stahnsdorfer Damm", Grundsatzbeschluss	DS-Nr. 035/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorplanung zur verkehrlich-baulichen Umgestaltung des Handlungsschwerpunktes 2 Stolper Weg/ Stahnsdorfer Damm, Bauabschnitte 1, 2 und 3 (vgl. Anl. 2.1 bis 2.3), wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung eine Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Bauabschnitte 1a (Knoten Stolper Weg/ Stahnsdorfer Damm/ Hohe Kiefer) und 1b (Querungshilfe Ameisengasse) erarbeiten zu lassen.
Für die Planungsleistungen zu diesen beiden Bauabschnitten sind 20.000 € (brutto) im Haushalt 2022 bereitzustellen.
3. Die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung ist der Gemeindevertretung in einem Errichtungsbeschluss zur Beratung und Billigung vorzulegen.
4. Der Bauabschnitt 2b (Knoten Stolper Weg/ Heidefeld/ Eichhörchenweg) wird in den Maßnahmenkatalog des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) aufgenommen.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 035/21 beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Herr Gutheins

→ Herr Gutheins gibt den Hinweis, an den Stellen, wo man aus dem Kreisverkehr herausfährt, den Radweg und die Fahrbahn farblich abzugrenzen, da sonst

die Gefahr besteht, dass man bei Rausfahren auf den Radweg fährt.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 035/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 7.2	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 4) "Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm", Grundsatzbeschluss	DS-Nr. 051/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorplanung zur verkehrlich-baulichen Umgestaltung des Handlungsschwerpunktes 4 Zehlendorfer Damm/ Thomas-Müntzer-Damm (vgl. Anlagen), wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung eine Entwurfs- und Genehmigungsplanung erarbeiten zu lassen. Für die Planungsleistungen sind 16.000 € (brutto) im Haushalt 2022 bereitzustellen.
3. Die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung ist der Gemeindevertretung in einem Errichtungsbeschluss zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Änderungsantrag von Herrn Templin, Fraktion BIK:

5. im Beschlussvorschlag: Die Schrägparkplätze im Bereich Zehlendorfer Damm 121 - 129 sind zu erhalten und in der Zeit von Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr für Kurzzeitparken bis 1 Stunde zu bewirtschaften. Die bisherigen Zufahrten zu den Grundstücken sind für die Anlieger und als Vorhaltefläche für den Zweirichtungsradweg zu erhalten.

Begründung:

Im Bereich Zehlendorfer Damm Thomas-Müntzer-Damm / Meiereifeld sind mehrere gastronomische Einrichtungen, Friseurbetriebe und kleine Einzelhandelsflächen, die nur eingeschränkt Stellflächen für Kunden anbieten können. Zur Unterstützung der Gewerbetreibenden sind die vorhandenen Pkw-Stellplätze zu erhalten um eine Verdrängung des Parkdrucks in den Nebenstraßen (insb. Förster-Funke-Allee / Mittebruch) zu vermeiden.

Die unerwünschte Nutzung der öffentlichen Kfz-Stellflächen durch Anwohnerparken soll die Parkraumbewirtschaftung reduzieren. Erhebliche Umbaukosten können damit auch vermieden werden.

An der Aussprache zur DS-Nr. 051/21 beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Frau Scheib
- Herr Baumgraß
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Ernsting
- Herr Hahn
- Herr Gutheins

Diskussionsinhalt:

- Die Mitglieder des Hauptausschusses vertreten unterschiedliche Auffassungen bezüglich der DS-Nr. 051/21, sie findet aber auch Zustimmung. Einigkeit besteht darüber, die Planungen weiter anzuschieben und dabei auch den Inhalt des Änderungsantrages von Herrn Templin zu berücksichtigen. Diskussionschwerpunkt ist die

Anlegung der Parkplätze als Längs- oder wie bisher Schrägparkplätze. Längsparkplätze würden zu einer Reduktion der Anzahl der Parkplätze führen, was von einigen Mitgliedern des HA befürwortet wird und von anderen kritisch betrachtet wird. Die vorliegenden Planungen haben zum Ziel, dem Fußgänger- und Radweg dadurch mehr Raum zu geben und vor dem Imbiss evtl. eine Fläche mit Aufenthaltscharakter zu schaffen, z. B. auch für Jugendliche, also den öffentlichen Raum nicht nur als Parkraum zu nutzen. Zur Anlegung eines Zweirichtungsradsweges findet noch eine Abwägung bzw. Entwurfsplanung statt. Diese Form des Radweges wird kritisch betrachtet. Es wird auch die Frage aufgeworfen, wer diese Parkplätze nutzt – Anwohner oder Gewerbetreibende. Das soll für die Planungen noch geklärt werden. Auch die Möglichkeit der Parkraumbewirtschaftung wird angesprochen und befürwortet. Vorgeschlagen wird eine Testung.

→ *Da noch großer Beratungsbedarf zu erkennen ist, stellt Herr Grubert die DS-Nr. 051/21 zurück und bringt sie erneut in den UVO- und Bauausschuss ein. Damit ist der Änderungsantrag von Herrn Templin gegenstandslos, findet aber bei den weiteren Beratungen Berücksichtigung.*

Die DS-Nr. 051/21 wird zurückgestellt.

TOP 8	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten
--------------	--

TOP 8.1	Freiwillige dauerhafte Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde für das Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 052/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 14 BbgKVerf die freiwillige dauerhafte Wahrnehmung der Zuständigkeiten als Straßenverkehrsbehörde für das Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow gemäß der geplanten Änderung (Anlage) der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts, des Güterkraftverkehrs und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (Straßenverkehrsrechts- und Güterkraftverkehrs-Zuständigkeits-Verordnung - StGÜZV) vom 9. November 2018 (GVbl. II/18 [Nr. 78]).

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf freiwillige Aufgabenübernahme gemäß dem zukünftig vorgesehenen Regelungsinhalt des § 4a Abs. 2 der StGÜZV bis zum 30. Juli 2021 an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Referat 41- Oberste Straßenverkehrsbehörde - zu richten.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 052/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 22.06.2021 zu setzen.

TOP 9	Auftragsvergaben
--------------	-------------------------

TOP 9.1	Vergabe von Bauleistungen für die Fahrbahnsanierung der Straße "Steinweg"	DS-Nr. 050/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 (1) VOB/A wird die Auftragserteilung für das Projekt „Fahrbahnsanierung Steinweg, von Heidefeld bis Höhe Bannwald“ an die Firma
RUBERT Straßen- und Tiefbau GmbH
Boxberger Str. 15
12681 Berlin
beschlossen. Die Auftragssumme beträgt 63.196,57 € brutto.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 050/21 beteiligen sich:

- Herr Gutheins
- Herr Bültermann
- Herr Ernsting
- Herr Grubert

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 050/21 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9.2	Vergabe von Bauleistungen für außenliegenden Sonnenschutz Fenster zur Maßnahme Sommerlicher Wärmeschutz Rathaus Kleinmachnow, Bauabschnitt Begrünung und außenliegender Sonnenschutz Fenster	DS-Nr. 062/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 (1) – nachfolgend mit „A“ gekennzeichnete Lose - bzw. nach beschränkter Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 (2) – nachfolgend mit „B“ gekennzeichnete Lose – wird im Zusammenhang mit der Maßnahme Sommerlicher Wärmeschutz im Rathaus Kleinmachnow, Bauabschnitt 1: Begrünung Außenwände Südfassaden, außenliegender Sonnenschutz Fenster (S+O+W) die Vergabe folgender Bauleistungen beschlossen:

Los	Gewerk	Auftragnehmer	Summe
1	Gerüstarbeiten [A]	Reiwand & Lobenstein Gerüstbau GbR Ketziner Straße 122, 14476 Potsdam	62.423,25 €
3	Außenliegende Sonnenschutzanlagen [A]	Raumausstattung Spornitz GbR Burgstraße 17, 16909 Wittstock (Dosse)	158.913,61 €
4	Metallbauarbeiten [B]	Metallbau ok. Werner Säntisstraße 79, 12277 Berlin	9.556,89 €
5	Trockenbau- und Malerarbeiten [B]	Bocolan Bauausführung GmbH Reginhardstraße 112, 13409 Berlin	84.138,12 €
6	Elektrische Versorgung der Sonnenschutzanlagen [B]	Elektro Seibt Lessingstraße 10, 14482 Potsdam	120.729,50 €

Die geprüfte Gesamt-Vergabesumme beträgt 435.761,37 € Brutto.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Grubert ergänzt.

Herr Ernsting erklärt, dass im Beschlussvorschlag für das Los 3 -Außenliegende Sonnenschutzanlagen- die aufgeführte Firma Unger Sonnenschutz GmbH gegen die Firma Spornitz Raumausstattung GbR ausgetauscht werden muss.

Das Los 3 lautet nun:

Gewerk: Außenliegende Sonnenschutzanlagen (A), Auftragnehmer Raumausstattung Spornitz GbR, Burgstraße 17, 16909 Wittstock (Dosse), Summe: 158.913,61 €.

Begründung:

Die Fa. Unger hat für eine schienengeführte Verschattung das kostengünstigste Angebot abgegeben. Da noch nicht feststeht, ob Seil- oder Führungsschienen montiert werden, fiel die Entscheidung für die Fa. Unger. Bei der Vergabeprüfung stellte sich jedoch heraus, dass das nicht vergaberechtskonform ist. Ausgeschrieben war eine seilgeführte Verschattung, dafür hat die Fa. Spornitz das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und hier ist deshalb der Zuschlag zu erteilen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 062/21 beteiligen sich:

- Frau Schwarzkopf
- Herr Gutheins
- Herr Templin
- Herr Ernsting

Zu Protokoll wird genommen:

Frage von Frau Schwarzkopf, Fraktion b90/Grüne:

Wenn dem Beschlussvorschlag jetzt zugestimmt wird, besteht dann immer noch die Möglichkeit für die Errichtung einer klimaanlagenunabhängigen PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses?

Antwort von Herrn Ernsting:

Die Errichtung einer PV-Anlage steht nicht im Zusammenhang mit der Klimatisierung und der hier vorliegenden Beschlussvorlage zur Verschattung. Es ist immer möglich, eine PV-Anlage zu errichten, wozu auch immer der Strom genutzt wird.

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 062/21 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9.3

Vergabe Schulverpflegung

DS-Nr. 054/21

Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nimmt Herr Gutheins an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Mit der Essenversorgung der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Kleinmachnow (Eigenherd-Schule, Steinweg-Schule, Grundschule Auf dem Seeberg, Maxim-Gorki-Gesamtschule) wird ab dem 09.08.2021 die Firma Sodexo SCS GmbH beauftragt. Der Vertrag wird mit einer Grundlaufzeit bis zum 20. August 2022 geschlossen und beinhaltet 3 Verlängerungsoptionen von jeweils einem Schuljahr bis zum Feriende.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 054/21 beteiligen sich:

- Frau Scheib
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Templin
- Frau Schwarzkopf
- Herr Bültermann
- Herr Grubert
- Herr Hahn

Diskussionsinhalt:

Die Mitglieder des Hauptausschusses kritisieren scharf und machen ihr Unbehagen deutlich, dass die Vergabeentscheidung für das Schulesen nicht im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss vorher vorgestellt und diskutiert wurde. Nach wie vor steht man der Fa. Sodexo ablehnend gegenüber. Weiterhin fehlen die Anlagen zur Wertung. Eine Aufwertung des Schulesens wird gewünscht, auch im Hinblick auf Esskultur. Der Wunsch nach einem regionalen Anbieter steht auch im Raum, wobei es sich um eine europaweite Ausschreibung handelte und sich kein Anbieter aus der Region beworben hat. Auch die Möglichkeit einer Vertragskündigung wird diskutiert.

→ *Herr Grubert schlägt vor, gleich nach der Sommerpause die Angelegenheit im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss zu besprechen, um eine Überprüfung und Kontrolle des Schulesens vorzubereiten.*

Herr Templin zu Protokoll:

„Das, was der Bürgermeister vorgetragen hat, sind ja formale Aspekte einer Vergabeentscheidung. Das heißt, in dem Moment sozusagen, wo alle Vergabedinge eingehalten worden sind, in transparenter und für uns, die wir endabstimmend sind, in nachvollziehbarer Form dargestellt, gibt es tatsächlich für uns – weil uns die Richtung nicht passt – wenig Möglichkeiten, dagegen zu stimmen. Als Gemeindevertreter erwarte ich allerdings, wenn ich eine Vergabeentscheidung treffen muss, wie ich sie jetzt eben auch treffen werde, dass mir alle entsprechenden Informationen auch transparent dargestellt werden. Aus dem, was vorher gesagt worden ist, ist das nicht so. Das heißt, in den mir vorliegenden Unterlagen kann ich die Vergabeentscheidung nicht nachvollziehen. Das hätte man heilen können, wenn man die Firma, die die Ausschreibungsergebnisse bewertet, vorher zur Darlegung ihrer Gründe im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss befragt hätte. Das ist nicht passiert. Das ist auch nicht in der Vorlage in entsprechender Form transparent dargestellt worden. Aus der reinen formalen Verantwortlichkeit kann meine Entscheidung – und das ist auch der Grund für mein Abstimmungsverhalten – kann ich nur dagegen stimmen.“

→ Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:
Die Gemeindevertretung wird eine 1. Überprüfung des Standards im Herbst 2021 vornehmen.

Persönliche Erklärung von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

„Ich werde mich bei der Abstimmung enthalten, weil die Anlagen zur Wertung fehlen.“

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 054/21 wird unter Beachtung der Ergänzung des Beschlussvorschlages mehrheitlich zugestimmt.

TOP 10 Anträge

TOP 11 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 12 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

Frau Pichl zieht ihre Anfrage zurück.

Frau Dr. Bastians-Osthaus, Fraktion CDU:

1. Ehemalige Bäckemühle
- 1.1. Vor der ehemaligen Bäckemühle befinden sich Poller, die den Rad- und Gehweg deutlich verengen. Wie ist der Stand der Debatte dazu?

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, beantwortet die Anfrage:

Diese beiden Poller wurden durch den Fachdienst Tiefbau ausdrücklich genehmigt, und zwar deshalb, weil sich die Arztpraxis in der Bäckemühle sich beschwert hat, dass die vorbeifahrenden Radfahrer Patienten, die die Praxis verlassen, gefährden. Wir befinden uns aber im Gespräch, auch bezüglich des Parkplatzes gegenüber.

Kleinmachnow, den 24.08.2021

Alexandra Pichl
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen